

Die im nachstehenden Verzeichnisse aufgeführten Fahrpostsendungen aus dem Jahre 1866 konnten weder an die Adressaten bestellt, noch innerhalb der abgelaufenen Jahresfrist an die Aufgeber zurückgestellt werden, weshalb die Eigenthümer hiemit eingeladen werden, dieselben unter Nachweisung ihres Eigenthumsrechtes und Entrichtung der darauf haftenden Portogebühren binnen drei Monaten vom Tage dieser Kundmachung entweder im Wege der betreffenden Aufgabspostämter oder unmittelbar bei dieser Postdirection zu beheben, widrigens nach Verlauf dieser Frist nach den Bestimmungen des § 31 der Fahrpostordnung vom Jahre 1838 vorgegangen werden wird.

K. k. Postdirection Triest, 18. März 1868.

Verzeichniß

über die unanbringlichen Retourfahrpostsendungen aus dem Jahre 1866.

Nr.	Aufgabe- Ort	Bestimmungs- Ort	Adresse	Gattung	Inhalt	Werth			Porto	Nr.	Aufgabe- Ort	Bestimmungs- Ort	Adresse	Gattung	Inhalt	Werth			Porto		
						fl.	kr.	pf.								fl.	kr.	pf.		fl.	kr.
1	Triest	Capodistria	Madonizza	Div.	Schlüssel	2	—	—	18	9	43	Laibach	Venedig	Frautner	Geld	B.-N.	1	—	—	12	
2	"	Laibach	Dublirch	"	Knopfern	—	—	5	—	11	44	"	Berona	Limove	"	"	1	—	—	12	
3	"	Klagenfurt	Kleiber	Geld	B.-N.	3	—	—	—	9	45	"	Rann	Mognis	Paket	Kleider	—	—	4	11	
4	"	Venedig	Konjeca	"	"	1	—	—	—	28	46	"	Tolmein	Klinar	Geld	B.-N.	1	—	—	19	
5	"	Klagenfurt	Jaritz	Paket	Bücher	—	—	11	—	32	47	"	Capodistria	Ketschen	"	"	1	—	—	9	
6	"	Graz	Schuster	"	Zuckerwerf	—	—	1	25	64	48	"	Lufowitz	Ahtzan	Schriften	"	2	—	1	30	
7	"	Augsburg	Schetterer	"	Seife	—	—	7	6	1	20	49	"	Berona	Bergand	Geld	B.-N.	1	—	11	
8	"	Severin	Contoritti	"	Bücher	—	—	12	1	83	50	"	Wien	Baum	"	"	1	—	—	12	
9	"	Pinz	Berg	Geld	B.-N.	4	—	—	—	12	51	"	Görz	Raicevich	Paket	Christus Holz	—	—	6	12	
10	"	Udine	Bresiga	"	"	2	—	—	—	11	52	Cormons	Käufle	Geld	B.-N.	1	30	—	9		
11	"	Berona	Babich	"	"	2	—	—	—	11	53	"	Udine	Vizentin	"	Silber	2	—	—	9	
12	"	Udine	Raccari	"	Silber	1	—	—	—	—	54	"	Szegedin	Brandolini	"	B.-N.	1	—	—	—	
13	"	Görz	Perlunga	"	"	1	—	—	—	—	55	"	Prizredorf	Zampa	"	"	2	60	—	12	
14	"	Franz	Komnik	"	"	1	—	—	—	—	56	"	Olmutz	Bertolissi	"	"	4	—	—	9	
15	"	Olmutz	Bidoli	"	"	3	—	—	—	—	57	"	Comorn	Galinski	"	"	1	—	—	—	
16	"	Udine	Nabragoi	"	"	2	—	—	—	—	58	"	Wien	Conchion	"	"	1	—	—	14	
17	"	Laibach	Zherzh	"	"	2	—	—	—	9	59	"	Budweis	Colalta	"	"	2	—	—	13	
18	"	Olmutz	Bidoli	"	"	2	—	—	—	—	60	"	Wien	Cafetta	"	"	2	—	—	12	
19	"	Görz	Geferich	"	"	1	—	—	—	—	61	"	"	Mauro	"	"	6	—	—	—	
20	"	Wien	Lasceovich	"	"	1	—	—	—	—	62	Grabisca	Diatovar	Ziegeischläger	Paket	Buch	—	—	11	19	
21	"	Rottemann	Gregorich	Paket	Kleider	—	—	3	26	1	11	63	"	Budweis	Carara	Geld	B.-N.	2	—	—	—
22	"	Rondhi	Gabria	Geld	B.-N.	5	—	—	—	8	64	"	Löplitz	Szmal	"	"	3	40	—	10	
23	"	Berona	Kobalski	"	"	2	—	—	—	11	65	"	St. Pölten	Martinuzzi	"	"	2	—	—	13	
24	"	Zara	Gregorich	Paket	Kleider	—	—	3	—	1	22	66	Cervignano	Zugerle	"	"	4	—	—	—	
25	"	Pola	Mazza	Geld	B.-N.	4	50	—	—	—	67	"	Comorn	Koziancich	"	"	3	—	—	9	
26	"	Cnaux di Tondo	Poret	Paket	Uhrbestandth.	—	—	2	20	2	21	68	Pola	Obersman	"	"	4	—	—	9	
27	"	Trevifo	Walchensteiner	Geld	B.-N.	2	—	—	—	9	69	"	Wien	Gutier	"	"	1	40	—	13	
28	"	Pest	Peterin	"	"	1	—	—	—	9	70	"	Rovi	Pagina	"	"	6	—	—	9	
29	"	Pardubitz	Prusich	"	"	1	—	—	—	14	71	"	Pola	Siarogna	"	"	1	—	—	—	
30	"	Graz	Kribitz	"	"	2	—	—	—	11	72	"	Triest	Priorat	"	"	2	—	—	9	
31	"	Pest	Caduzini	"	"	4	—	—	—	—	73	"	"	Schebar	"	"	2	—	—	9	
32	"	Wien	Rutar	"	"	2	—	—	—	12	74	"	Mauritz	Kirchmann	"	"	2	—	—	11	
33	"	"	Zanelli	"	Gold	4	—	—	—	—	75	"	Berona	Bonzani	"	"	15	—	—	11	
34	"	"	Brunelli	"	B.-N.	4	—	—	—	12	76	"	Triest	Biden	"	"	2	—	—	9	
35	"	Ceneda	Kerpan	"	Silber	1	34	—	—	—	77	"	"	Stolz	Paket	Galanteriew.	—	—	30	11	
36	"	Pölschach	Bechenfchnig	"	B.-N.	16	—	—	—	10	78	Krainburg	Görz	Codini	Geld	B.-N.	20	30	—	26	
37	"	Langendorf	Szilaghi	Paket	Falschinde	—	—	—	9	—	79	Stein	Triest	Hanschitz	Paket	Div.	—	—	17	9	
38	Laibach	Freiburg	Schmidt	"	Buch	—	—	1	—	20	80	Sagor	Laibach	Frangiolo	Geld	B.-N.	3	30	—	16	
39	"	Theresienstadt	Komel	"	Bücher	—	—	9	—	58	81	Bria	Berona	Paikowschek	"	"	5	—	—	—	
40	"	Berona	Strizhamer	"	Wäsche	—	—	2	—	46	82	"	Willa	Schmerl	"	"	1	—	—	—	
41	"	"	Rupnik	Geld	Silber	1	50	—	—	16	83	"	Wien	Weschar	"	Scheibmünze	—	—	—	10	
42	"	Wien	Tscherne	"	B.-N.	2	—	—	—	12	84	Sagrado	Carlsbadt	Furlan	Geld	B.-N.	1	—	—	—	
											85	Laibach	Pieve di Sacco	Burich	"	"	3	—	—	—	

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 79.

(825—1)

Nr. 1774.

Bekanntmachung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht, daß die, in der Executionsfache des Franz Kuralt von Gorejnavas wider Johana Pirz von Kofes, dem Realfeilbietungsgefuche für den Tabulargläubiger Nikolaus Daminovich angeschlossene Rubrik, de praes. 28. Jänner 1868, Zahl 520, wegen unbekannten Aufenthaltes desselben dem gerichtlich aufgestellten Curator Herrn Anton Kronabethdogl, k. k. Notar in Stein, zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 25sten März 1868

(840—1)

Nr. 4357.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuss wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Martin Knoblar von Reichenburg gegen Johann Feruz von St. Kanzian wegen schuldiger 288 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Swur sub Ref.-Nr. 122 Fol. 277 vorkommenden Subrealität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1010 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagfahrungen auf den

27. April,
27. Mai und
27. Juni 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter

dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuss, am 11. December 1867.

(818—1)

Nr. 1175.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird der unbekannt wo befindlichen Vertraud Gerzina hiemit erinnert:

Es habe Franz Milace senior von Adelsberg, sub praes. 11. Februar 1868, Z. 1175, wider dieselbe die Aufforderungs-Klage dahin, sie habe ihre Ansprüche auf den Betrag von 71 fl. 18 kr. vom Meistbote für die ehemals Franz Milace'sche, im Grundbuche der Staatsherrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 17 vorkommende Realität mittelst aufgeforderter Klage

binnen 30 Tagen

geltend zu machen, oder diese Aufforderung bis hin zu beantworten, bei sonstiger Auflage des Stillschweigens, hieramts eingebracht, worüber dieselbe angewiesen wird, die ihr angeschuldete Verühmung binnen einer Frist von

30 Tagen a. d. r.

zu beantworten, oder gewärtigen solle, daß ihr diefalls das ewige Stillschweigen aufgetragen werde.

Auch wird der unbekannt wo abwesenden beklagten Vertraud Gerzina auf ihre Gefahr und Kosten ein Curator ad actum in der Person des Herrn Karl Premrou in Adelsberg aufgestellt.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 17. Februar 1868.

(781—2)

Nr. 2182.

Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 11ten Jänner 1868, Z. 85, wird bekannt gemacht, daß zu der in der Executionsfache des Blas Tomšic von Feistritz gegen Michael Tomšic von Walsch Nr. 20 pol. 18 fl. 63½ kr. c. s. c. auf den 13. März 1868 angeordneten ersten Feilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, daß daher am 14. April d. J.,

früh 9 Uhr, hiegericht zur zweiten Feilbietung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 13ten März 1868.

(660—1)

Nr. 201.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Franz Wlach von Neumarkt gegen Andreas Sova von ebenda wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 24. Juni 1867, Z. 1277, schuldiger 600 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Neumarkt sub Urb.-Nr. 44 eingetragenen Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 810 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagfahrungen auf den

5. Mai,
5. Juni und
3. Juli 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im hiesigen Amtslocale mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem

Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 28sten Jänner 1868.

(218—2)

Nr. 4877.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Michael Schleipach von Blatu Nr. 4, Bezirk Laibach, gegen Franz Schleipach von Studenc wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 10. October 1864, Z. 2761, schuldiger 50 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich, des Feldamtes, sub Urb.-Nr. 136 vorkommenden Realität seit 9. Februar 1863 mittelst Schuldscheines vom 18ten Juli 1859 intabulirten Forderung pr. 840 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagfahrungen auf den

7. März,
14. April und
6. Mai 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amts-sitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Forderung nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Meistwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde. Die Licitationsbedingungen können hieramts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 15ten December 1867.

(684—2) Nr. 343.
Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des V. A. Lenasi, durch den Nachhaber Leonhard Del Linz von Präwald gegen Johann Krebel von Sajouzhe, wegen aus dem Vergleich vom 30. Jänner 1845, Zahl 49, schuldiger 503 fl. 55 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 344 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 4860 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

29. April,
29. Mai und
30. Juni 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 28. Jänner 1868.

(740—2) Nr. 1086.
Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Maier von Zgornarovan, Bezirk Laß, gegen Matthäus Božić von Zapniže Nr. 41, wegen aus dem Vergleich vom 10. December 1862, Z. 2688, schuldiger 167 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Tomo V, pag. 152, Urb.-Nr. 492, Rctf.-Z. 52 und pag. 155, Urb.-Nr. 492/569, Rctf.-Z. 8/45 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2250 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

24. April,
29. Mai und
20. Juni 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 5ten März 1868.

(565—2) Nr. 196.
Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Terzhek von Vecharsche gegen Hrn. Alois Novak von Idria wegen aus dem Vergleich vom 23. December 1865, Z. 3852, schuldiger 525 fl. ö. W., c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Stadt Idria sub Urb.-Nr. 97 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1376 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

22. April,
27. Mai und
30. Juni 1868,

Vormittags um 9 Uhr, in den Amtskanzleien mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Idria, am 20sten Jänner 1868.

(624—2) Nr. 469.
Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur in Laibach nom. des h. Alerars gegen Maria Presterl von Laufen wegen aus dem st. ö. Zahlungsauftrage vom 31. December 1865, Z. 528, schuldiger 46 fl. 57 1/2 kr. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Rctf.-Nr. 290, Band IV, Fol. 103 vorkommenden, gerichtlich auf 1727 fl., bewertheten Realität gewilliget, zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

21. April,
22. Mai und
22. Juni 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 8. Februar 1868.

(715—2) Nr. 571.
Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mödling wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Paula Stubler von Laßen gegen Martin Horvat von Beretensdorf wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 23. December 1866, Z. 6608, schuldiger 230 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Ollughof sub Rctf.-Nr. 8 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1116 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

27. April,
27. Mai und
27. Juni 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mödling, am 31sten Jänner 1868.

(671—2) Nr. 2024.
Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Stefan Zakraisel von Runaiska, Bez. Laas, durch den Nachhaber Franz Wazi aus Großberg, gegen Andreas Sedmal von Zagorje wegen aus dem Vergleich vom 1. December 1859, Z. 5836, schuldiger 38 fl. 32 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 2 1/2 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2540 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

24. April,
22. Mai und
23. Juni 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 9ten März 1868.

(714—2) Nr. 434.
Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mödling wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Antonia Hefl von Mödling gegen Johann Zugl von Tschurik Nr. 18 wegen aus dem Vergleich vom 8. October 1862, Z. 3840, schuldiger 100 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Tschernemblhof sub Cur.-Nr. 92 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 272 fl. 35 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

24. April,
25. Mai und
26. Juni 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mödling, am 26sten Jänner 1868.

(782—2) Nr. 3461.
Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Kopriwa, Bergknappen von Sagor, gegen Georg Zidar von Tschateschberg wegen aus dem Vergleich vom 12. November 1862, Z. 2142, schuldiger 44 fl. 44 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der D. R. D. Commende Neustadt sub Rctf.-Nr. 369, 357, 359, 354 b und g vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 435 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

30. April,
28. Mai und
30. Juni 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 20sten December 1867.

(617—3) Nr. 681.
Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Koban von Oberfeld Nr. 51, als Cessionär des Jakob Stibil von Görz, gegen Herrn Janaz Rozulli von Wippach wegen aus den Urtheilen vom 23. December 1859, Z. 5388 und Z. 5389, herrührender Schuld in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Tom. III, pag. 219, R.-Z. 1, Urb.-Nr. 606 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 155 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

21. April und
23. Mai 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 12. Februar 1868.

(778—2) Nr. 7.
Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf die Edicte vom 2ten Jänner und 18. März 1868, Z. 7, wird bekannt gemacht, daß die auf den 26sten März angeordnete erste Feilbietung resultatlos war, in der Executionssache der Kirchenvorsteherung St. Egidii zu Saisniz gegen Josef Pristov von Radmannsdorf pcto. 210 fl. c. s. c. am

25. April 1868

zur zweiten Feilbietung der Realität Nr. 30 ad Galt Radmannsdorf hiergerichts geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 26. März 1868.

(697—2) Nr. 1223.

Reaffumirung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die auf den 22. December 1866 angeordnete und in Folge Befehles de praes. 20. December 1866, Z. 7918, sistirte dritte executive Feilbietung der dem Mathias Vidrich von Rakel gehörigen Realitäten sub Rctf.-Nr. 296/6 und 299 ad Grundbuch Haasberg, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3238 fl., über Ersuchen des Executionsführers reaffumirt und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

24. April l. J.,

Vormittag um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhange angeordnet worden.

Das Schätzungsprotokoll, die Vicitationsbedingungen und der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 18ten Februar 1868.

(741—3) Št. 1180.

Oglas.

C. k. okrajna sodnija v Kranju daje na znanje:

Da je na prošnjo Andreja Kepica iz Cerkljan dovolila prostovoljno očitno dražbo njegovih zemljišč in poslopij namreč: v zemljiških bukvah kranjskega mesta z hiš.-št. 128 zaznamvane, sodniško 1975 fl. a. v. cenjene hiše v Kranju in njive v Brezji, v zemljiških bukvah Turnškega grada pod urb.-št. 80 vpisanega, sodniško 300 fl. a. v. cenjenega travnika na Lokah ali na spodnjih Lokah, v zemljiških bukvah Velesovške grajsine pod urb.-št. 422 1/2 vpisanih, sodniško 1006 fl. a. v. cenjenih njiv v srednjem Štuku, za Vodo, na Partu in v srednjih čistih, ravno ondi pod urb.-št. 428 1/2 vpisanega, v kovačnici, kozolcu, njivi za kajzerjem in pašovniku v Čespeljnah obstoječega, sodniško 766 fl. 20 kr. a. v. cenjenega posestva in ravno ondi pod urb.-št. 423 vpisanega, sodniško 4504 fl. 50 kr. cenjenega celega grunta, kateri zapopade hišo v Cerkljah hiš.-št. 57, gospodarsko poslopje, kozolc, njive z 51 merniki posestve, dva travnika, nekoliko pašnikov in dva boršta. Omenjena zemljišča se bodo prodajala na drobno in z voljavnostjo in močjo eksekucijske dražbe.

K tej prodaji odločujeta se dneva na

15. aprila, in
16. aprila 1868,

vsakikrat dopoldne ob 9tih na mestu blaga. Dražba se bo pričela v Kranju s prodajo tu ležeče hiše, in dokončala v Cerkljah s prodajo celega grunta.

To nepremakljivo blago se bode na drobno prodajalo, in če bi bilo treba, tudi pod cenitvijo prepustilo tistemu, kateri bo največ ponujal.

Cenitne zapisnike, izpiske iz zemljiških bukev in dražbine pogoje zamore vsakteri lukaj ob navadnem uradskem času pregledati.

Poslednjič se kupcom naznani, da morajo vsled dražbinih pogojev kupšino upnikom, kterim se bo ob času odkazala, plačevati v treh enakih obrokih, vmes pa od dneva dražbe obresti po pet od sto opravljati.

C. k. okrajna sodnija v Kranju, dne 19ega marca 1868.

Zahnärztliche Annonce.

Gefertigter ist nun hier und ordinirt in der Zahnheilkunde, Zahntechnik (die sogenannten **Luftdruck- oder Saug-Gebisse** natürlich inbegriffen) und den einschlägigen **Mund- und Krankheiten** täglich von 7 bis 12 Uhr Vor- und von halb 3 bis 6 Uhr Nachmittags im **Hotel zum wilden Mann**, zweiten Stock, Zimmer-Nr. 3 und 4.

Des Gefertigten **Zahnpulver** und **Zahntinctur** sind in den Apotheken der Herren **Schenk und Ram** und beim Herrn **E. Mahr** zu bekommen.

Med. & Chir. Dr. Canzer,

(792-6)

Docent der Zahnheilkunde an der Universität in Graz.

Zur Nachricht.

Dem p. l. Publikum beehre ich mich bekannt zu geben, daß ich nebst der im **Fröhlich'schen** Hause, Wienerstraße, innehabenden

Bäckerei

nunmehr auch die bisher **Franz Wildner'sche**

Lugusbäckerei

im kleinen **Kosler'schen** Gebäude neben der k. k. Post übernommen habe, allwo aus bestem eigenen Mehlfabricate, und zwar um einem hierorts stark gefühlten Bedürfnisse zu entsprechen, täglich 4 mal gebacken wird, so daß um die Stunden:

5 Uhr und
8 " Morgens, dann
1 " und
5 " Nachmittags

feinstes Lugusgebäck

frisch vom Ofen verabreicht wird.

Auch **Kornbrot** in Strügen und Laiben aus ganz reinem, unvermengtem Kornmehl wird allda stets vorräthig sein.

Deffentlich Anstalten, Gewerkschaften, Fabriken und Bauunternehmern empfehle ich mich zum Abschlusse von Brotlieferungsverträgen zu den convenabelsten Bedingungen.

(843-1)

Georg Krieger in Laibach.

Der persönliche Schutz von **Laurentius**, k. k. priv. **Medicinalrath** in Laibach, in geschlechtlichen Krankheiten, namentlich in **Schwächezuständen**. Ein starker Band von 232 Seiten mit 60 anatomischen Abbildungen. In Umschlag. Preis 1 Thlr. 10 Sgr. — 2 fl. 35 kr., ist fortwährend in allen namhaften Buchhandlungen vorräthig, auch in Wien bei **Gerold & Comp.**, Stephansplatz Nr. 12. **Gewarnt** wird vor nachlässigen Nachahmungen und nachtheiligen Auskünften dieses Buchs. Man verlange die **Originalausgabe** von **Laurentius** und achte darauf, dass sie mit beigedrucktem Stempel versehen ist. Alsdann kann eine Verwechselung nicht stattfinden.

Die Originalausgabe des in 29. Auflage erschienenen, für Jedermann nützlichen Buchs:

Dauernde Hilfe gegen sexuelle Schwäche!

LAUR. SAIN.

Syphilis-, Geschlechts- und Bruch-Kranken

ertheilt mündlich und brieflich Rath, wie seit 22 Jahren täglich von 12-4 Uhr, **Spezialarzt Dr. W. Gollmann**, (391-5) Wien, Tuchlauben Nr. 18.

Durch die Apotheke des Herrn **W. Mayer** in Laibach kann stets echt bezogen werden:

K. k. concess. Kornenburger Viehpulver als bewährtes Präservativmittel gegen Viehkrankheiten und Viehsuchen.

K. k. priv. Restitutions-Fluid für Pferde, gegen Gicht, Rheumatismen, Lahmen, Verrenkungen, Verstauchungen, Sehnen-Verwundungen, Steifheit der Füße etc. bei Pferden. Preis einer Flasche 1 fl. 40 kr. 8. 28.

K. k. priv. Rattengift in Kerzenform, bestes Mittel zur schnellen, sicheren Tödtung der Ratten, Mäuse, Hamster und Maulwürfe. Preis einer Stange 50 kr.

Blüthenharz gegen Unfruchtbarkeit der Hausthiere (69-6) in Päckchen à 50 kr. und à 60 kr.

Pferde-Hufsalbe gegen spröde, brüchige Hufe, kleine hohle Wände etc.

Hufstrahl-Pulver gegen die Strahlfäule der Pferde.

Luftdruck-Gebisse, Saug-Gebisse.

das vorzüglichste, was die Zahntechnik zu leisten im Stande ist, die einzigen wirklich „künstlichen“ Gebisse, da sie weder mit Haken oder Klammern, noch durch Ringe oder Stiften und auch ohne durch die zerbrechlichen, höchst lästigen Spiralfedern im Munde befestigt zu werden, einzig und allein dadurch am Kiefer festhalten und unbeweglich halten, daß sie sich allen Theilen desselben auf das Genueste anschließen.

Zur Anfertigung dieser garantirten Gebisse empfiehlt sich bestens

Zahnarzt Engländer

im **Heimann'schen Hause.**

(683-14)

Ordination von 9 bis 12 Uhr Vormittag und von 3 bis 5 Uhr Nachmittag.

1864^{er} - Promessen,

mit welchen **200.000** Gulden

schon am **15. April 1868** zu gewinnen

à Gulden 2 und 50 Kreuzer Stempel, auf je 10 Stück 1 gratis zu haben bei

Voelker & Co., Wien,

Kolowrat-Ring 4.

Frankirte Zusendung der Ziehungsliste 30 kr. — Aufträge gegen ganze Nachnahme können nicht effectuirt werden. (828-3)

Anzeige.

Im Selbstverlage des Gefertigten ist soeben erschienen:

Ein Separat-Abzug der I. Abtheilung

der

General-Geschäfts-Tabellen,

enthaltend

Interessen-Tabellen

auf $\frac{1}{2}$ bis inclusive 10 Percent,

auf jeden Capitalbetrag in österr. Währung

von ein Kreuzer bis 10000 Gulden,

auf jede beliebige Anzahl von Tagen und Monaten,

nebst

einer **Hilfstabelle** zur Bestimmung der Anzahl der zwischen zwei gegebenen Zeitpunkten liegenden Tage.

Groß-Quart (Reichsgesetzblatt-Format). Preis gebunden mit Umschlag 1 fl. 5. W. Der Ankauf dieser Interessen-Tabellen verpflichtet nicht zur Abnahme des ganzen Werkes.

Zu beziehen beim Herausgeber und in der Buchhandlung der Herren **Ign. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg** in Laibach.

Gustav Dzinski,

(816-3)

Advocatur-Concipient und Herausgeber der General-Geschäfts-Tabellen.

Für jede Haushaltung höchst wichtig.

Der k. k. anöchl. priv., an der medicinischen Facultät in Wien geprüfte und für gut und gesund befundene

Neueste Patent-Kaffee

bietet den seltenen Vortheil, daß man von 1 Loth desselben 6 Schalen wohlgeschmeckenden Kaffee erhält. Als Beimischung verwendet, darf man davon nur halb so viel nehmen, als von einem andern Surrogate, und gibt derselbe einen äußerst angenehmen Geschmack und eine wunderschöne Färbung. Dieser Patent-Kaffee ist haltbar und kann Jahre lang liegen, ohne von seiner vorzüglichen Qualität etwas zu verlieren.

Das Loth kostet nur 1 Neukreuzer.

Ist zu haben in allen Specereihandlungen in Laibach, sowie in Marburg bei den Herren: **L. Mitteregger, F. Scherbaum, F. X. Tschiritsch, C. Schmelzer, L. Koroschek**; in Völkermarkt bei den Herren: **C. J. Strauß, Carl Reßmann, W. Th. Karl, J. Kovak**; in Windisch-Griffen bei den Herren: **F. S. Pirker, Jos. Kowatsch, Franz Kojman**; in St. Andrä bei den Herren: **J. G. Storf**; in Wolfsberg bei den Herren: **C. Meurer, Joh. Dachhofer, W. Pirker, A. Sortsch, Ferd. Pöllinger**; in St. Paul bei den Herren: **Raimund Müllel, Alois Rößler, W. J. Tonig**; in Lavamünd bei Herrn **W. Wiesler**.

(790-2) **C. Stein & Comp., Wien, Riemergasse 11.**

Billige Sonnenschirme.

Der ergebenst Gefertigte empfiehlt den verehrten p. l. Damen sein großes Lager von

Frühlings-Sonnenschirmen,

sowie für die spätere Saison nach der neuesten **Wiener und französischen Façon** verfertigte

Mode- und En-tout-cas-Schirme.

Ferner sind bei ihm verschiedene

Seiden-, Alpaca- und Baumwoll-Regenschirme in grosser Auswahl zu den billigsten Preisen zu haben.

Auch übernimmt er das **Ueberziehen**, wozu eine bedeutende Auswahl von **Stoffen** bei ihm sich befindet, und besorgt jede Art **Reparaturen** prompt und billig.

Schirme aus früherer Saison werden unter dem **Fabrikspreise** ausverkauft

Das Verkaufs-Magazin befindet sich am Hauptplatz Nr. 235, im ersten Stock, Gassenseite.

Laibach, im März 1868.

L. Mikusch,

(731-4)

Sonnen- und Regenschirm-Fabrikant.